Pressemitteilung

Hannover, 25.06.2018

Pustekuchen – 13.000 Beschäftige der Steuerverwaltung sollen mit Krümeln abgespeist werden.

Mit Verärgerung haben die 13.000 Beschäftigten der Steuerverwaltung den Haushaltsplan 2019 der Landesregierung zur Kenntnis genommen.

Im Vorfeld der Klausurtagung hatte die DSTG durch verschiedene Aktivitäten die Landesregierung dazu aufgefordert, vom stattlichen Kuchen durch hohe Steuereinnahmen der dafür verantwortlichen Verwaltung unter anderem durch Beförderungsmöglichkeiten und zusätzlichen Einstellungsmöglichkeiten etwas zurück zu geben.

Das soll laut Planungen der Landesregierung nun nur in geringem Maße geschehen. Von den Forderungen der Deutschen Steuer-Gewerkschaft wurden lediglich 25 zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten und 180 Stellenhebungen im Haushaltsplan 2019 vorgesehen. Dies sind gerade mal 1/3 der derzeitigen Beförderungsmöglichkeiten. Viele Beschäftigte in der niedersächsischen Finanzverwaltung werden somit auch weiterhin nicht nach der Wertigkeit ihres Arbeitsplatzes bezahlt!

„Wir sind verärgert über die Planungen der Landesregierung. Offenbar nimmt man die hervorragende Arbeit der Beschäftigten in unseren Finanzämtern gerne in Anspruch. Bei der Bezahlung will man sich allerdings weiterhin in die Büsche schlagen. Andere bekommen wieder ein überaus großes Stück vom Kuchen und wir sollen mit kleinen Krümeln abgespeist werden. Dies werden wir nicht akzeptieren. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben mehr verdient!“ so der Landesvorsitzende Thorsten Balster.

Herausgeber: DSTG Niedersachsen, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover – Tel.: 0511/342044 – www.dstgnds.de / https://www.facebook.com/DSTGnds

Verantwortlich: Thorsten Balster, Landesvorsitzender Pressebilder: https://www.dstgnds.de/index.php/presse

Die DSTG wird nun die kommenden Wochen dazu nutzen, die bereits informierten Landtagsabgeordneten zu bewegen, der Finanzverwaltung doch noch die Wertschätzung entgegen zu bringen, die sie verdient hat.

„Statt Krümel ein verdientes Stück vom Kuchen für die Finanzverwaltung. Dann geben wir dem Land auch weiterhin die nötige Puste!“, so Balster.

Im Vorfeld zur Haushaltsklausur hatten DSTG-Vertreter dem Ministerpräsidenten Stephan Weil und dem Finanzminister Reinhold Hilbers auch bildlich gesehen den Forderungskatalog übergeben.

Herausgeber: DSTG Niedersachsen, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover – Tel.: 0511/342044 – www.dstgnds.de / https://www.facebook.com/DSTGnds

Verantwortlich: Thorsten Balster, Landesvorsitzender Pressebilder: https://www.dstgnds.de/index.php/presse